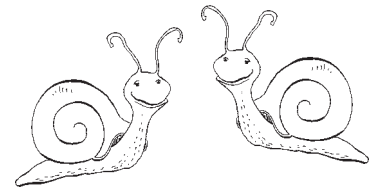


Wörter mit ck

Lesen Sie vor oder erläutern Sie dem Sinn nach.

Jetzt kommen auch Wörter mit „ck“ an die Reihe. Das „ck“ ist eigentlich eine Verdopplung des Buchstabens „k“. So ähnlich wie bei „ff, ll, mm“ usw. Nur schreibt man nicht „kk“, sondern „ck“. Das erste „k“ wird also als „c“ geschrieben. Beim Sprechen und Schreiben in Silben sagst du beispielsweise „wek – ken“ und schreibst dann als erste Silbe „wec“ und als zweite Silbe „ken“.

Das Silbensprechen und Schreiben von Wörtern mit „ck“ geht anders als das schriftliche Trennen am Zeilenende. Am Zeilenende trennt man z. B. we – cken. Damit du nicht durcheinanderkommst, machst du Folgendes: **Trenne am Zeilenende niemals Wörter ab.** Auf diese Weise vermeidest du Fehler.



Übung 1

Lies die Geschichte in Silben vor. Während du liest, malst du unter jede Silbe einen Bogen. Bei Wörtern mit „ck“ kommt die Spitze des Bogens genau zwischen das „c“ und das „k“.

S i m o n u n d S i l k e p f l ü c k e n i m G a r t e n

B l u m e n . N a c h e i n p a a r M i n u t e n h a b e n

s i e s c h o n v i e l e B l u m e n b e i s a m m e n . N u n

w o l l e n s i e d i e B l u m e n i n s H a u s

b r i n g e n . D a z u c k e n s i e z u s a m m e n . V o r

i h r e n F ü ß e n k r i e c h e n z w e i S c h n e c k e n .

D i e K i n d e r b ü c k e n s i c h , u m s i e g e n a u

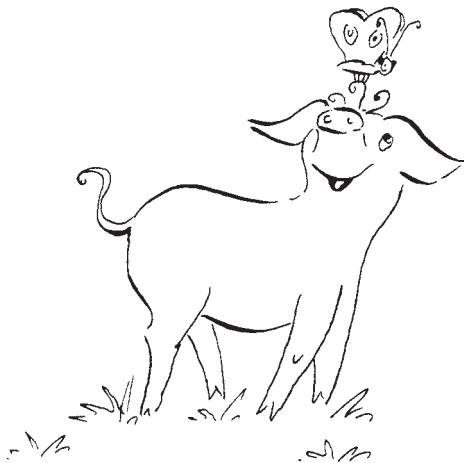
a n z u s c h a u e n . D o c h d i e S c h n e c k e n

v e r s c h w i n d e n i n i h r e n H ä u s c h e n .

Übung 2

Ich lese Wörter vor, und du sprichst sie in Silben nach.

ablecken, Leckerbissen, schlecht, erschrecken, Besitzer, Polizeiwache, Webstühle, Buch, aufwecken, Fingerspitze, angefangen, Haferflocken, Kunst, Wolkenkratzer, rascheln, auffordern, Pfefferkuchen, sauer, Blech, Leseratte, klirren



Übung 3

Jetzt diktiere ich dir eine kleine Geschichte. Dabei gehen wir vor wie in Übung 22 auf Seite 20.

Diktieren Sie die Satzzeichen mit.

Jana und Irmi möchten einen Kuchen backen. Sie haben alles, was sie brauchen. Nur der Zucker fehlt noch. Sie suchen ihn. Aber sie können ihn nicht finden. „Ohne Zucker wird der Kuchen nicht schmecken“, meint Jana. Und so holen sie sich aus der Küche eine Waffel. Die ist auch lecker.



Übung 4

Jetzt kommt wieder ein Silbenrätsel. Setze die Silben zu Wörtern zusammen.

Gehen Sie vor wie in Übung 10 auf Seite 15.

1. Am Abend muss man die Zähne ...
2. Das Gegenteil von teuer ist ...
3. Wer etwas verbrochen hat, wird von der ... gesucht.
4. Das Gegenteil von süß ist ...
5. Eine ... hat 60 Minuten.



Po	put	sau
bil	Stun	li de
lig	zen	zei er



Übung 5

Ich lese Wörter vor, und du sprichst sie in Silben nach. Bei Wörtern wie „sehen“ oder „früher“ musst du das „h“ am Anfang der zweiten Silbe ganz deutlich sprechen.

Sprechen Sie beim Vorlesen das „h“ in solchen Wörtern nicht.

näher, Kofferraum, ausruhen, Aufmerksamkeit, Feind, Fingerhut, Taschenlampe, Rücken, platzen, Auffassung, Hand, Begründung, Sessel, einsehen, erinnern, Schraubenzieher, grau, wegschicken, anfangen, Manteltasche, erreichen, bedrohen, Kleid, Fortsetzung, einsperren, bemerken



Lesen Sie vor.

Wörter wie „oben, egal“ oder „über“ darf man beim Schreiben nicht abtrennen. Das machen wir hier anders. Hier trennen wir „o – ben, e – gal, ü – ber“.

Damit du nicht durcheinanderkommst, machst du Folgendes: **Trenne am Zeilenende niemals Wörter ab.** Auf diese Weise vermeidest du Fehler.



Übung 6

Lies die Geschichte in Silben vor. Während du liest, malst du unter jede Silbe einen Bogen.

A m A b e n d k o m m e n u n s E m i l u n d K l a r a
o f t b e s u c h e n . I m W i n t e r s e t z e n w i r u n s
a n d e n O f e n u n d s p i e l e n R ä t s e l r a t e n .
D a b e i m ü s s e n w i r u n s g u t ü b e r l e g e n ,
w a s w i r s a g e n . W e r e t w a s F a l s c h e s s a g t ,
h a t s c h o n v e r l o r e n .

Übung 7

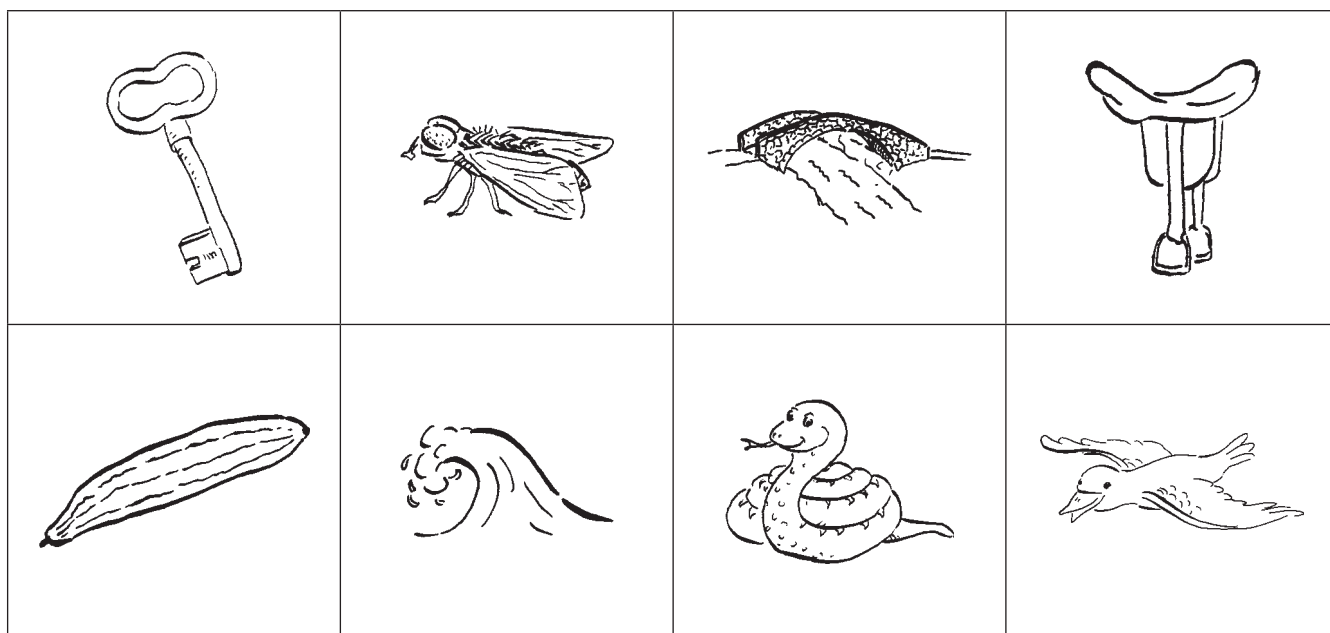
Jetzt diktiere ich dir Wörter. Wir gehen vor, wie du es gelernt hast.

Ufer, Bügeleisen, überraschen, oben, Freund, beeilen, Hammer, manchmal, einfangen, Dusche, ausdrücken, über, Nacht, anfassen, scharf, Sommernachtstraum, Ofen, übersetzen, auslachen, Suppenteller, Eselsbrücke, beschützen, Wurzelbürste, aussteigen, erneuern



Übung 8

Suche die Wörter, die zu den Bildern gehören. Bei jedem Wort sind die ersten Buchstaben schon aufgeschrieben. Wenn du ein Wort gefunden hast, schreibst du es auf die Zeile mit den richtigen Anfangsbuchstaben. Du schreibst immer das ganze Wort auf, also auch die Anfangsbuchstaben.



Sa _____

Br _____

Fl _____

Schlü _____

We _____

Vo _____

Schla _____

Gu _____



Wörter umformen

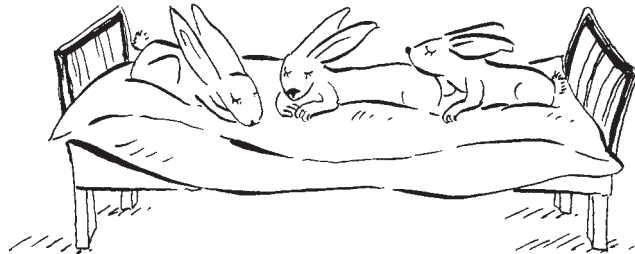
Lesen Sie vor.

Du hast gelernt: Einen verdoppelten Mitlaut kann man hören, wenn man das Wort in Silben teilt, z. B. Sommer: Som – mer oder fallen: fal – len. Bei manchen Wörtern steht der verdoppelte Mitlaut aber am Wortende. In solchen Fällen muss man das Wort umformen, damit man die beiden Mitlaute hören kann.

Hier sind zwei Beispiele:

Bett: Bet – ten

schlimm: schlim – mer



Und nun zwei Beispiele, bei denen kein doppelter Mitlaut vorkommt:

Bein: Bei – ne

faul: fau – ler

Beim Umformen muss man zweierlei lernen:

1. Wie die Wörter umgeformt werden.
2. Welche Wörter man umformen muss und welche nicht. Zum Glück muss man die weitaus meisten Wörter nicht umformen. Du musst also lernen, die wenigen herauszufinden, bei denen es notwendig ist.

Auf das Umformen sprechen nicht alle Schüler positiv an. Wenn Sie nach einer Reihe von Übungen feststellen, dass der Schüler damit nicht zurechtkommt, lassen Sie das Umformen weg. Im Folgenden überspringen Sie dann die Übungen, bei denen es ausschließlich um das Umformen geht. Bei den übrigen Übungen behandeln Sie die Silben, die umgeformt werden, wie alle anderen Silben auch.

Übung 1



In dieser Übung lernst du, wie man Wörter umformt. Alle Wörter müssen umgeformt werden. Dabei gehst du so vor wie in den zwei folgenden Beispielen.

Beispiel 1: Ich sage: „Hell“. Du sagst: „Hel – ler“.

Beispiel 2: Ich sage: „Bär“. Du sagst: „Bä – ren“.

Manche Wörter kann man auch auf verschiedene Arten umformen, z. B. hell: hel – le oder hel – ler. Auf welche Weise der Schüler das Wort umformt, ist egal. Die Umformung muss nur richtig sein.

Es wird immer wieder auch vorkommen, dass der Schüler falsch silbiert, z. B. „he – ler“ oder „Bär – ren“. Wenn das der Fall ist, korrigieren Sie den Schüler. Durch häufiges Wiederholen lernt der Schüler allmählich, die Wörter richtig in Silben umzuformen. Vergessen Sie deshalb nicht, unter Wörter, die der Schüler **falsch umgeformt** hat, ein **Minuszeichen** zu setzen, damit Sie sie später **wiederholen** können. Bei der Wiederholung werden die umgeformten Wörter **mündlich in Silben** gesprochen.

Wenn der Schüler nicht weiß, wie ein Wort umgeformt wird, geben Sie ihm eine Hilfestellung. Wenn er z. B. nicht weiß, wie man „satt“ umformt, sagen Sie: „Die Katze ist satt. Sie ist eine ... Katze.“

satt, faul, dünn, Bein, stumm, Bett, schön, nass, fein, Fell, reif, schnell